



Projekt EEGES 2015 – 2022

Von der Projektvision zur Entwicklung und Umsetzung des Studiengangs
„Kindheitspädagogik und Gesundheit (B.A.)“



Projektabschlussdarstellung

Susanne Tschappe-Köhler, M.A.
und Prof. Dr. Sandra Tschupke

In Kooperation mit





Ostfalia
Hochschule für angewandte
Wissenschaften

EEGES – Entwicklung und Erprobung von Bildungsangeboten in den Bereichen Gesundheit, Erziehung und Soziales

Projektabschlussdarstellung

Projektleitung: Prof. Dr. Sandra Tschupke
Prof. Dr. Ludger Batzdorfer

Wissenschaftliche Mitarbeit: Susanne Tschappe-Köhler, M.A.
Maria Pfützner, M.Sc.

In Kooperation mit



Kontaktdaten:

Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften - Hochschule Braunschweig/Wolfenbüttel
Fakultät Gesundheitswesen
Rothenfelder Straße 6-10
38440 Wolfsburg

Ansprechpartnerin:

Prof. Dr. Sandra Tschupke
Tel. +49 5361 8922-23540
E-Mail: s.tschupke@ostfalia.de

DOI: <https://doi.org/1026271/opus-1313>

Inhalt

Vorwort

1	Projekt EEGES: Hintergrund und Ziele	6
1.1	Hintergrund	6
1.2	Ziele des Projektes EEGES	8
2	Projektverlauf	9
2.1	EEGES – Studie zu (Weiter-)Bildungsbedarfen	9
2.2	Entwicklung und Einrichtung des Studiengangs Kindheitspädagogik und Gesundheit (B.A.)	12
3	Studiengangskonzept „Kindheitspädagogik und Gesundheit“ im Überblick	15
4	Erste Erfahrungswerte zur Studieneingangsphase	22
5	Schlusswort und Ausblick	23

Vorwort

*„Wer hat an der Uhr gedreht – ist es wirklich schon so spät?“
(Freleng/DePatie 1963)*

Die Zeit vergeht – und alles findet ein Ende, so auch das Projekt EEGES, ein von der Stadt Wolfsburg gefördertes Kooperationsprojekt an der Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften, Hochschule Braunschweig/Wolfenbüttel, Fakultät Gesundheitswesen, in Wolfsburg.

Der Projektabschluss des gemeinsamen Vorhabens ermuntert einen zusammenfassenden Blick auf den Projektverlauf und das Ergebnis zu werfen, dass sich aus der produktiven Zusammenarbeit, während der Laufzeit zwischen 01.10.2015 und 31.08.2022, entwickeln konnte. Die vorliegende Darstellung soll überblicksartig das Bild des Entwicklungsprozesses skizzieren, an dessen Ende die ursprüngliche Projektvision erfolgreich in die Implementierung eines Bachelor-Studiengangangebots, mit den Schwerpunkten „Kindheitspädagogik“ und „Gesundheit“, umgesetzt werden konnte.

Auf Basis der Ergebnisse eines mehrjährigen Forschungs- und Entwicklungsprozesses erfolgte die Erarbeitung der Studiengangkonzeption in enger Zusammenarbeit mit der Stadt Wolfsburg und beteiligten Netzwerkpartner*innen des regionalen Bildungswerkes. Über die Projektlaufzeit wurden Expert*inneninterviews, eine schriftliche Befragung zu Weiterbildungswünschen von frühpädagogischen Fach- und Führungskräften sowie Analysen von bestehenden Bildungsangeboten durchgeführt. Diese Bedarfsanalyse lieferte wichtige Erkenntnisse, auf deren Grundlage die weitere Ausgestaltung der Projektarbeit erfolgte und mit der es gelang, einen Studiengang zu entwickeln und einzurichten.

Im Rahmen dieser Darstellung wird dazu eingeladen, rückblickend den Weg von der Ausgangslage über die Entwicklung hin zur Umsetzung des Studiengangs mit beteiligten Akteur*innen und aktuell Studierenden zu gehen, von denen einige Beteiligte im

Textverlauf durch Kurzzitate zu Wort kommen werden. An dieser Stelle gilt unser herzlicher Dank der Stadt Wolfsburg, insbesondere Iris Bothe als Wolfsburger Stadträtin für Jugend, Bildung und Integration, dem Ausschuss für Schule und Bildung der Stadt Wolfsburg sowie allen Netzwerkpartner*innen des regionalen Bildungswerkes für die Motivation, das Engagement und die gute Zusammenarbeit.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr EEGES-Projektteam

1 Projekt EEGES: Hintergrund und Ziele

1.1 Hintergrund

EEGES ist ein von der Stadt Wolfsburg gefördertes Kooperationsprojekt an der Fakultät Gesundheitswesen, der Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften (HaW) mit einer Laufzeit von insgesamt sieben Jahren → Projektlaufzeit 01.10.2015 bis 31.08.2022. EEGES beinhaltet die Entwicklung und Erprobung von Bildungsangeboten in den Bereichen Gesundheit, Erziehung und Soziales. Im Fokus stehen Fachkräfte im Bereich der frühpädagogischen Bildung.



Prof. Dr. Sandra Tschupke, Projektleitung EEGES: „Bei dem Projekt EEGES (...) geht es um die Entwicklung von Bildungsangeboten für frühpädagogische Fachkräfte.“ (Interview zum Forschungsprojekt EEGES 2022)

Vor dem Hintergrund aktueller Entwicklungen und Anforderungen im Bereich der Frühpädagogik gibt es insbesondere für diese Professionsgruppe gegenwärtig große Herausforderungen zu bewältigen. Der Wandel des Bildungsverständnisses, der Anspruch auf einen Betreuungsplatz ab dem ersten Lebensjahr, Elternzeit- und Elterngeld, flexiblere Öffnungszeiten, Inklusion, Sprachentwicklungsförderung, der Umgang mit multikultureller Vielfalt, die steigende Bedeutung von Gesundheit und Gesundheitsförderung im Setting der Kindertageseinrichtung sowie die Professionalisierungsbestrebungen stellen pädagogische Fachkräfte vor viele Herausforderungen und sorgen für einen Anstieg der Arbeitsbelastungen (Meyn und Walther 2014:11f).




Herausforderungen in der frühkindlichen Bildung

- Anspruch auf einen Betreuungsplatz für Kinder ab dem ersten Lebensjahr
- Ausbau von Betreuungsplätzen
- Anspruch auf Elternzeit und Elterngeld
- Bedarf an Flexibilisierung
- Anstieg der Arbeitsbelastungen
- Wandel des Bildungsverständnisses
- Anstieg der Qualitätsanforderungen
- fortschreitende Professionalisierungsbestrebung

... hoher quantitativer und qualitativer Fachkräftebedarf!

Meyn und Walther (2014)

Abbildung 1: Herausforderungen in der frühkindlichen Bildung (Meyn und Walther 2014)

 Bianka Köllner, Abteilungsleitung „Frühe Bildung“ der Stadt Wolfsburg: „Die Einführung des Rechtsanspruchs, das ganztägige Betreuungsangebot aufgrund der hohen Beschäftigungsquote am Standort Wolfsburg sowie die enormen gesellschaftlichen Veränderungen u.a. auch aufgrund der hohen Zuwanderung gepaart mit den gestiegenen qualitativen Anforderungen lassen den Personalbedarf an pädagogischen Fachkräften deutlich steigen. In der Auseinandersetzung mit den pädagogischen Anforderungen im Bildungsalltag liegt ein weiterer Ansatz für unsere Kindertagesstätten in der Bildung sinnvoller multiprofessionell besetzter Teams. Dazu gehören insbesondere Kindheitspädagog*innen. Mit der Anbindung an die aktuelle Forschung und Praxis tragen sie zu einer qualitativ hochwertigen Bildung, Betreuung und Erziehung der Kinder bei und sprechen auch eine weitere Zielgruppe von Schulabgängern an.“ (Stadt Wolfsburg 2022)

 Susanne Tschappe-Köhler, M.A., wissenschaftliche Mitarbeiterin Projekt EEGES: „Die Fachkräfte in der Praxis sind mit mannigfaltigen Anforderungen konfrontiert.“ (Interview zum Forschungsprojekt EEGES 2022)

Zudem übersteigt aktuell und zukünftig der Bedarf an frühpädagogischen Fachkräften das Fachkräfteangebot sowohl bundes- und landesweit als auch regional erheblich. Dieser Fachkräftebedarf kann mit den bestehenden Bildungsgängen und -ressourcen nicht gedeckt werden (Fachkräftebarometer Frühe Bildung 2019/2021). Um eine qualitativ und quantitativ hochwertige frühkindliche Bildung und Erziehung zu gewährleisten, bedarf es zudem einer stetigen Anpassung an die für die Betreuungstätigkeit benötigten Kompetenzen für die pädagogischen Fachkräfte. Deutlich sichtbar zeichnet sich hier ein Bedarf für eine kontinuierliche Weiterbildung im Sinne des lebenslangen Lernens ab. Für die Hochschule als Weiterbildungsanbieter ergeben sich daraus Potentiale für Weiterbildungsangebote, die zielgruppenorientiert abgeleitet und bedarfs- und praxisorientiert entwickelt und umgesetzt werden müssen. Aus den genannten Herausforderungen ergibt sich die Grundlage und Zielsetzung des Projekts EEGES (Tschupke und Batzdorfer 2016:3).

1.2 Ziele des Projektes EEGES

Vorrangiges Ziel des Projektes ist die Entwicklung, Erprobung und Etablierung von wissenschaftlichen (Weiter-)Bildungsangeboten an der Fakultät Gesundheitswesen der Ostfalia HaW für frühpädagogische Fachkräfte, insbesondere zu den Themen frühkindliche Bildung, Gesundheit, Inklusion und Management (Tschupke und Batzdorfer 2016:4).

Beweggründe und Zielgruppen des Forschungsprojektes EEGES finden sich ausführlicher dargestellt im nachfolgend verlinkten Videointerview.



Abbildung 2: Interview zum Forschungsprojekt EEGES (Ostfalia HaW 2022 → YouTube, abrufbar unter https://www.youtube.com/watch?v=8bNyNQhXY_4)

2 Projektverlauf

2.1 EEGES – Studie zu (Weiter-)Bildungsbedarfen

Zwischen Juli 2016 und April 2017 ergab die EEGES-Studie mittels einer dreistufigen Weiterbildungsbedarfsanalyse, dass sich auch für die Region Wolfsburg hohe Bedarfe hinsichtlich eines starken Interesses für berufsbegleitende Studiengänge abzeichnen (Tschupke und Batzdorfer 2017).



Prof. Dr. Ludger Batzdorfer, Fakultät Gesundheitswesen: „In der frühkindlichen Bildung gibt es einen großen qualitativen und quantitativen Fachkräftebedarf – und deswegen auch die Notwendigkeit, wissenschaftliche Weiterbildungsformate zu entwickeln. Die EEGES-Studie zeigt, dass frühpädagogische Fachkräfte ein hohes Interesse an Angeboten im Bereich berufsbegleitender Studienformate haben. Aus diesem Grund wollen wir mit dem regionalen Bildungsnetzwerk durchlässige Bildungsformate und -strukturen schaffen.“ (<http://www.eeges.ostfalia.de>)



Iris Bothe, Stadträtin für Jugend, Bildung und Integration Wolfsburg: „In den vergangenen Jahren haben wir in Wolfsburg in Krippen und Kindergärten hunderte neue Plätze geschaffen. Viele weitere werden folgen, und dementsprechend groß ist unser Fachkräftebedarf. In der Aus- und Weiterbildung spielt EEGES eine wichtige Rolle. Das Projekt entwickelt unsere Bildungslandschaft weiter und orientiert sich daran, was Fachkräften wichtig ist: mehr Aufstiegsmöglichkeiten im Beruf. EEGES hilft uns, Fachkräfte in Wolfsburg zu binden und neue zu gewinnen.“ (<http://www.eeges.ostfalia.de>)

Die nachfolgende Posterpräsentation bietet einen Überblick zum Projekt EEGES und der dreistufigen Weiterbildungsbedarfsanalyse in der Region Wolfsburg.

Entwicklung und Erprobung von (Weiter-)Bildungsangeboten in den Bereichen Gesundheit, Erziehung und Soziales (EEGES)

Projektvorstellung

Was ist „EEGES“?

„EEGES - Entwicklung und Erprobung von Bildungsangeboten in den Bereichen Gesundheit, Erziehung und Soziales“ ist ein von der Stadt Wolfsburg gefördertes Kooperationsprojekt an der Fakultät Gesundheitswesen der Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften (HAW) mit einer Laufzeit von fünf Jahren.

Welches Ziel hat „EEGES“?

Ziel des Projektes EEGES ist die Entwicklung, Erprobung und Etablierung von wissenschaftlichen (Weiter-)Bildungsangeboten für frühpädagogische Fachkräfte, insbesondere zu den Themen frühkindliche Bildung, Gesundheit, Inklusion und Management.



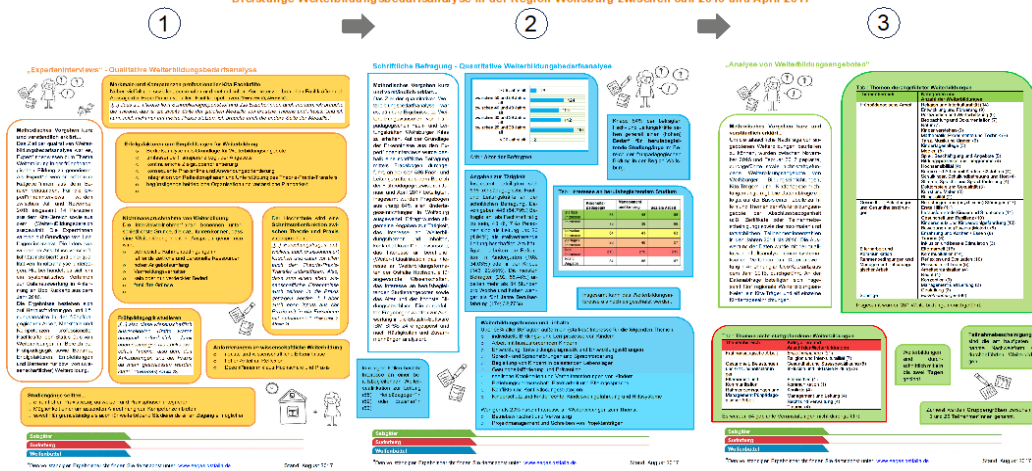
Herausforderungen in der frühkindlichen Bildung

- Anspruch auf einen Betreuungsplatz für Kinder ab dem ersten Lebensjahr
- Ausbau von Betreuungsplätzen
- Anspruch auf Elternzeit und Eltern geld
- Bedarf an Flexibilisierung
- Anstieg der Arbeitsbelastungen
- Wandel des Bildungsverständnisses
- Anstieg der Qualitätsanforderungen
- fortschreitende Professionalisierungsbestrebung

... hoher quantitativer und qualitativer Fachkräftebedarf!

Meyn und Walther (2014)

Dreistufige Weiterbildungsbedarfsanalyse in der Region Wolfsburg zwischen Juli 2016 und April 2017



Fazit

Aus der Weiterbildungsbedarfsanalyse zeigt sich u. a. ein starkes Interesse für berufsbegleitende Studiengänge.



Ausblick und Vision

Entwicklung und Einrichtung eines Studienangebots mit dem Schwerpunkt Kindheitspädagogik und Gesundheit

Literatur

Meyn, K. und Walther, J. (2014): Der 'Kindergarten' im Wandel: Aktuelle Rahmenbedingungen und Herausforderungen für Kindertageseinrichtungen. In: Dieckbreder, F., et al. (Hg.): Kita-Management. Haltungen - Methoden - Perspektiven. Göttingen: Vandenhoeck und Ruprecht, 11-29.

Tschupke, S. und Batzdorfer, L. (2017): Entwicklung und Erprobung von (Weiter-)Bildungsangeboten in den Bereichen Gesundheit, Erziehung und Soziales - Projektbericht zur Weiterbildungsbedarfsanalyse. Abgerufen von: <http://www.eeges.ostfalia.de/EEGES%20Ergebnisbericht%20zur%20Weiterbildungsbedarfsanalyse%202017.pdf> (07.03.2019) <https://doi.org/10.26271/opus-1048>

Tschupke, S. und Batzdorfer, L. (2017): Entwicklung und Erprobung von Weiterbildungen in den Bereichen Gesundheit, Erziehung und Soziales - Fact Sheets Weiterbildungsbedarfsanalyse. Abgerufen von: http://www.eeges.ostfalia.de/Fact-Sheets%20Weiterbildungsbedarfsanalyse_17_08_14.pdf (07.03.2019) <https://doi.org/10.26271/opus-1050>

Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften
– Hochschule Braunschweig/Wolfenbüttel – Rothenfelder Straße 10 · 38440 Wolfsburg
Fakultät Gesundheitswesen • www.ostfalia.de/g • www.eeges.ostfalia.de

Projektleitung Prof. Dr. rer. medic. Lugder Batzdorfer
l.batzdorfer@ostfalia.de • (+49) 5361 8922 23000

Wissenschaftliche Mitarbeit Dr. phil. Sandra Tschupke, M.A. Erwachsenenbildung
s.tschupke@ostfalia.de • (+49) 5361 8922 23540

Projektlaufzeit und Förderung
01.10.2015 bis 31.09.2020



Abbildung 3: Poster Forschungsprojekt EEGES (Tschupke und Batzdorfer 2019, abrufbar unter https://www.ostfalia.de/cms/de/g/galleries/g_download_dokumente_forschungsprojekte/Poster_EEGES_25-Jahre-Fakultaet.pdf)

Die Ergebnisse der Studie zeigen, dass über 69% aller befragten Fachkräfte aus dem Bereich der frühen Bildung ein (starkes) Interesse an kindheitspädagogischen Themenbereichen äußern, wie:

- individuelle Bildungs- und Lernprozesse von Kindern
- Arbeit mit herausfordernden Kindern
- Entwicklung, Entwicklungsdiagnostik und Entwicklungsstörungen
- Sprech- und Sprachstörungen und Sprachförderung
- Begleitung von Kindern in belastenden Lebenslagen
- Gesundheitsförderung und Prävention
- seelische Krankheiten und Verhaltensstörungen von Kindern
- Erziehungspartnerschaft, Elternarbeit und Elterngespräche
- Konflikte und Konfliktlösungsstrategien
- Kinderschutz und Kinderrechte, Kindeswohlgefährdung und Hilfssysteme
(Tschupke und Batzdorfer 2017:107).

Der EEGES-Weiterbildungsbedarfsanalyse ist deutlich zu entnehmen, dass Fach- und Leitungskräfte in und um Wolfsburg einen großen Bedarf für einen berufsbegleitenden Studiengang sehen. Vor diesem Hintergrund orientierte sich das weitere Vorgehen im Projekt an den formulierten Handlungsempfehlungen, die aus der EEGES-Studie hervorgegangen sind, u.a. auch dem Hinweis →

„Es braucht einen berufsbegleitenden Bachelorstudiengang im Bereich der Kindheitspädagogik, der gleichermaßen Interessierten ohne Erfahrung die Möglichkeit bietet, einen berufsqualifizierenden Studienabschluss im Bereich der frühkindlichen Bildung zu erwerben!“ (Tschupke und Batzdorfer 2017:111)

Diese Erkenntnis inspirierte die Projektbeteiligten der Stadt Wolfsburg mit Akteur*innen des regionalen Wolfsburger Bildungsnetzwerkes sowie der Ostfalia HaW, Fakultät Gesundheitswesen, Wolfsburg zu der Idee und Vision einer Entwicklung und Einrichtung eines Studiengangs mit dem Schwerpunkt „Kindheitspädagogik und Gesundheit“.



Abbildung 4: Ausblick und Vision
(Tschupke und Batzdorfer 2017)

Ausblick und Vision → Entwicklung und Einrichtung eines Studienangebots mit dem Schwerpunkt Kindheitspädagogik und Gesundheit

2.2 Entwicklung und Einrichtung des Studiengangs Kindheitspädagogik und Gesundheit (B.A.)

Im Verlauf der Projektphasen konnte die Ostfalia HaW, in Kooperation mit der Stadt Wolfsburg sowie den beteiligten Akteur*innen des regionalen Bildungsnetzwerkes einen Studiengang mit den Schwerpunkten „Kindheitspädagogik und Gesundheit“ entwickeln und an der Fakultät Gesundheitswesen implementieren. Der Bachelorstudiengang „Kindheitspädagogik und Gesundheit“ startete erfolgreich zum Wintersemester 2021/22 und wurde ohne Auflagen erfolgreich akkreditiert.

Der nachfolgende Beschluss des Akkreditierungsrates findet sich auf der Homepage der Ostfalia HaW, Fakultät Gesundheitswesen, und ist dort abrufbar.

Beschluss des Akkreditierungsrates

Antrag: 01. Programmakkreditierung - Begutachtung im Einzelverfahren
 Studiengang: Kindheitspädagogik und Gesundheit, B.A.
 Hochschule: Hochschule Braunschweig/Wolfenbüttel, Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften
 Standort: Wolfsburg
 Datum: 21.09.2021
 Akkreditierungsfrist: 01.09.2021 - 31.08.2029

1. Entscheidung

Der oben genannte Studiengang wird ohne Auflagen akkreditiert.

Der Akkreditierungsrat stellt auf Grundlage des Prüfberichts der Agentur (Ziffer 1 des Akkreditierungsberichts) sowie der Antragsunterlagen der Hochschule fest, dass die formalen Kriterien erfüllt sind.

Der Akkreditierungsrat stellt auf Grundlage des Gutachtens des Gutachtergremiums (Ziffer 2 des Akkreditierungsberichts) sowie der Antragsunterlagen der Hochschule fest, dass die fachlich-inhaltlichen Kriterien erfüllt sind.

2. Auflagen

[Keine Auflagen]

3. Begründung

Die im Akkreditierungsbericht enthaltene Bewertung des Studiengangs auf Grundlage der formalen und fachlich-inhaltlichen Kriterien ist nachvollziehbar, vollständig und gut begründet. Die aus der Bewertung resultierenden Entscheidungsvorschläge der Agentur und des Gutachtergremiums sind gleichfalls plausibel, so dass der Akkreditierungsrat keinen Grund für eine abweichende Entscheidung sieht.

Abbildung 5: Auszug der Akkreditierungsurkunde (Stiftung Akkreditierungsrat 2021, abrufbar unter https://www.ostfalia.de/cms/de/g/.galleries/g_download_fakultaetsflyer/Akkreditierungsbeschluss_KuG_2021_09_27.pdf)

Zielgruppe des neuen Studiengangs in Wolfsburg sind alle interessierten Nachwuchskräfte der Region oder angehende Fachkräfte sowie Fach- und Leitungskräfte, die bereits in den Einrichtungen oder der frühkindlichen Bildung tätig sind.



Iris Bothe, Stadträtin für Jugend, Bildung und Integration der Stadt Wolfsburg: „Wolfsburg ist eine Bildungstadt und wir haben die Vision, dass unsere Bildungseinrichtungen insbesondere natürlich Kindertageseinrichtungen und Ganztagschulen einfach TOP-Personal haben, hier in Wolfsburg.“ (Video zum Studiengang „Kindheitspädagogik und Gesundheit“ 2022)

Der veröffentlichte Studiengangsflyer ermöglicht einen guten Überblick über alle wichtigen Informationen zum Studiengang „Kindheitspädagogik und Gesundheit“



Fakultät Gesundheitswesen

Kindheitspädagogik und Gesundheit *



Die Studiengangsentwicklung erfolgte
in Kooperation mit der Stadt Wolfsburg



Salzgitter · Suderburg · Wolfenbüttel · Wolfsburg

Abbildung 6: Informationsflyer zum Studiengang (Ostfalia HaW 2022, abrufbar unter <https://www.ostfalia.de/cms/de/g/studium/studienangebot/kindheitspaedagogik-und-gesundheit-b.a./>)

3 Studiengangskonzept „Kindheitspädagogik und Gesundheit“ im Überblick

Bei dem Bachelorstudiengang „Kindheitspädagogik und Gesundheit“ handelt es sich um einen primärqualifizierenden Vollzeitstudiengang im Praxisverbund mit Blended Learning-Elementen, der auch berufsbegleitend über 7 Semester studiert werden kann. Es stehen 35 Studienplätze pro Jahrgang/Kohorte zur Verfügung.



Vanessa Arendt, Studierende des Studiengangs „Kindheitspädagogik und Gesundheit“: „(...) Ein weiterer Pluspunkt für das Studium war auch eindeutig, dass ich es berufsbegleitend machen kann, das auch viele Dinge angerechnet werden, dass ich nebenberuflich arbeiten kann und in die Uni gehe. Dass das miteinander hergehen kann. Das ich das theoretische Wissen, was ich hier erlerne gleich mit in die Praxis nehmen kann (...).“ (Video zum Studiengang „Kindheitspädagogik und Gesundheit“ 2022)

Das Studienangebot forciert als primärqualifizierende Variante die Zielgruppe von Schulabgänger*innen ohne spezifische Vorkenntnisse und in der Variante des berufsbegleitenden Studiums steht der Studiengang auch bereits ausgebildeten Fachkräften offen, die sich neben der beruflichen Tätigkeit weiterbilden können (Ostfalia HaW, Fakultät Gesundheitswesen, Informationen zum Studienangebot „Kindheitspädagogik und Gesundheit“ 2022).

Für welche Studieninteressierte eignet sich der Studiengang insbesondere?



Prof. Dr. Tanja Salem, Professorin im Studiengang „Kindheitspädagogik und Gesundheit“: „(...) die sich verändern wollen, die sich weiterentwickeln wollen, die sich auch Fragen stellen, wie kann ich dazu beitragen, dass wir zu Chancengleichheit in der Gesellschaft kommen; das wir Familien und Kinder

bestmöglich unterstützen; die sich auch fragen, (...) was habe ich für Erfahrungen bisher gemacht und was kann ich vielleicht auch noch überprüfen, in meiner beruflichen Praxis und wo kann ich da ansetzen um tatsächlich im Sinne der Kinder und Familien eine bessere Praxis zu gestalten.“ (Video zum Studiengang „Kindheitspädagogik und Gesundheit“ 2022)



Wiebke Mathias, Studierende des Studiengangs „Kindheitspädagogik und Gesundheit“: „(...) Der Studiengang ist geeignet für Menschen, die wissen, dass sie ihre berufliche Sinnerfüllung darin finden im Sozialen Bereich tätig zu werden.“ (Video zum Studiengang „Kindheitspädagogik und Gesundheit“ 2022)



Merret Read, Studierende des Studiengangs „Kindheitspädagogik und Gesundheit“: „(...) die sich für kindheitspädagogische Inhalte interessieren.“ (Video zum Studiengang „Kindheitspädagogik und Gesundheit“ 2022)

Das Studium „Kindheitspädagogik und Gesundheit“ zeichnet sich durch eine enge Verzahnung von Theorie und Praxis bzw. Praxis und Theorie aus. Im primärqualifizierenden Format zählen die Praxisphasen als integraler Bestandteil des Studiums. Inhaltlich knüpft jede Praxisphase an die modularen Schwerpunkte und Bildungsbereiche des jeweiligen Semesters an. Über das gesamte Studium verlaufen die studienbegleitenden Praxisphasen, welche wahlweise an einem oder zwei festen Wochentagen stattfinden. Das 5. Semester dient als Praxissemester und kann sowohl im In- und Ausland absolviert werden. Es fungiert damit gleichermaßen als Mobilitätsfenster (Ostfalia HaW, Fakultät Gesundheitswesen: Informationen zum Studiengang „Kindheitspädagogik und Gesundheit“ 2022).

Die Hochschule kooperiert engmaschig mit Kommunen und Trägern der Kinder- und Jugendhilfe der Region. Diese Kooperationen dienen der Sicherstellung einer qualitativ hochwertigen Durchführung der Praxisphasen. Besonderer Wert wird auf die vertrauensvolle Zusammenarbeit in der Betreuung von Studierenden gelegt, um die Anleitung während der gesamten Studienzeit sicherzustellen. Ein Kooperationsforum

bietet die Möglichkeit die Belange der Kooperationspartner*innen zu thematisieren und Abstimmungen vorzunehmen.

Der Studiengang ist vollständig modularisiert. Das Studienangebot umfasst insgesamt 29 Pflichtmodule, davon sieben Praxisphasenmodule sowie ein Modul zur Bachelorarbeit. Die Ziele und Inhalte sind kompetenzorientiert ausgestaltet. Dies erfolgt konsequent in Orientierung an Niveaustufe eins des Qualifikationsrahmens für Deutsche Hochschulabschlüsse (Bachelor-Ebene/HQR-2017). Zudem ist das Curriculum anwendungsorientiert und interdisziplinär ausgerichtet. Die Module bauen inhaltlich aufeinander auf und zeichnen sich durch eine fachlich-inhaltliche Verzahnung aus. Neben dem Erwerb kindheitspädagogischer Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten, liegt ein besonderer Fokus auf dem Erwerb gesundheitswissenschaftlicher Kompetenzen. Semesterbezogene Schwerpunkte beziehen sich auf Themen wie:

- Arbeitsfeld und Berufsbild,
- Entwicklungs- und Bildungsprozesse,
- Kinderpolitik und pädagogisches Handeln in Gruppen,
- Bildungs- und Erziehungspartnerschaften,
- Gesundheit und Gesundheitsförderung,
- Kindheitspädagogik der Vielfalt,
- Übergangsmanagement und Netzwerkarbeit
- sowie Kitamanagement und Teamarbeit.

Darüber hinaus wird großen Wert auf die Vermittlung wissenschaftlicher Arbeitsweisen gelegt. Im Sinne des didaktischen Konzeptes des Constructive Alignments sind die formulierten Kompetenzen und Qualifikationsziele, die didaktische Umsetzung der Lehr-Lernaktivitäten sowie Prüfungsformate aufeinander abgestimmt.

Wesentliche Schwerpunkte liegen in der methodisch-didaktisch fundierten Begleitung von Lern- und Bildungsprozessen in den Bildungsbereichen: Körper-Bewegung-Gesundheit, Sprache und Sprechen sowie Medienbildung (Ostfalia HaW, Fakultät Gesundheitswesen: Informationen zum Studiengang „Kindheitspädagogik und Gesundheit“ 2022).



Susanne Tschappe-Köhler, M.A., Lehrende im Studiengang „Kindheitspädagogik und Gesundheit“: „Die Studierenden erwarten ein breites Spektrum aktueller kindheitspädagogischer Themenstellungen. Die (Selbst-) Reflexion der pädagogischen Arbeit in Bezug auf die Beziehungsgestaltung und ressourcenorientierte Förderung hat in den verschiedenen Modulen des Studiengangs eine hohe Relevanz.“(Ostfalia HaW 2022)

Die Module sind der folgenden Studienverlaufsgrafik zu entnehmen.

1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester	7. Semester
Modul KPG-01 Einführung in die Kindheitspädagogik 6 ECTS (3 ECTS*)	Modul KPG-05 Bildung und Bildungsprozesse 6 ECTS	Modul KPG-09 Pädagogisches Handeln in Gruppen 6 ECTS*	Modul KPG-13 Kindergesundheit 6 ECTS	Modul KPG-16 Lern- und Bildungsbereich „Körper-Bewegung-Gesundheit“ 12 ECTS	Modul KPG-18 Kindheitspädagogik der Vielfalt 6 ECTS*	Modul KPG-20 Arbeiten in Teams und Mentoring 6 ECTS
Modul KPG-02 Grundlagen der pädagogischen Professionalität 6 ECTS (3 ECTS*)	Modul KPG-06 Diagnostik von Entwicklungs- und Bildungsprozessen 6 ECTS	Modul KPG-10 Lebensweltbezogene und handlungsorientierte Kinderpolitik 6 ECTS	Modul KPG-14 Bildungs- und Erziehungspartnerschaften 6 ECTS*	Praxissemester mit Schwerpunkt Gesundheit bzw. Mobilitätsfenster	Modul KPG-19 Übergänge und kooperative Netzwerkarbeit 6 ECTS	Modul KPG-21 Verwaltung, Management und Organisation 6 ECTS*
Modul KPG-03 Rahmenbedingungen kindheitspädagogischer Arbeit 6 ECTS	Modul KPG-07 Gestaltung von Entwicklungs- und Bildungsprozessen 6 ECTS*	Modul KPG-11 Wissenschaftliches Arbeiten II 6 ECTS	Modul KPG-15 Lern- und Bildungsbereich „Sprache und Sprechen“ 12 ECTS		Modul KPG-17 Lern- und Bildungsbereich „Medienbildung“ 12 ECTS	Modul KPG-29 Bachelorarbeit 12 ECTS
Modul KPG-04 Wissenschaftliches Arbeiten I 6 ECTS	Modul KPG-08 Gesprächsführung und Beratung 6 ECTS	Modul KPG-12 Gesundheitswissenschaften 6 ECTS	Praxisphase V 18 ECTS		Modul KPGP-27 Praxisphase VI 6 ECTS*	Modul KPGP-28 Praxisphase VII 6 ECTS*
Modul KPGP-22 Praxisphase I 6 ECTS*	Modul KPGP-23 Praxisphase II 6 ECTS*	Modul KPGP-24 Praxisphase III 6 ECTS*				

LEGENDE

* vollständige Anrechnung bzw. (ECTS-Punkte *) teilweise Anrechnung im berufsbegleitenden Format: Teil-Modul KPG-01.2 (3 ECTS-Punkte); Teil-Modul KPG-02.2 (3 ECTS-Punkte); Modul KPG-07; Modul KPG-09; Modul KPG-14; Modul KPG-18; Modul KPG-21 und Module KPGP-22; KPGP-23; KPGP-24; KPGP-25; KPGP-27; KPGP-28

Abbildung 7: Studienverlaufsgrafik des Studiengangs „Kindheitspädagogik und Gesundheit B.A. (Ostfalia HaW, Stand 08.02.2022, abrufbar unter <https://www.ostfalia.de/cms/de/g/studium/studienangebot/kindheitspaedagogik-und-gesundheit-b.a./>)

Im Studienverlauf werden Seminare, Vorlesungen mit seminaristischen Anteilen und Übungen, Ringvorlesungen, Exkursionen, Praktika, begleitende Reflexionsseminare sowie Online-Aktivitäten eingesetzt.

Durchgehend werden Blended Learning-Elemente als Online-Lerneinheiten integriert, welche außerhalb der Hochschule in synchronen und asynchronen Formen absolviert werden können und den Studierenden damit eine hohe Flexibilität ermöglichen.



Maria Pfützner, M.Sc., Blended Learning Beauftragte Fakultät Gesundheitswesen: „Das Blended Learning-Format bietet für Studierende natürlich den Vorteil, dass sie zeit- und ortsunabhängig lernen können, d.h. man kann berufsbegleitend studieren und man hat Präsenz einerseits (...) und andererseits kann man im Distance-Learning auch Sachen nach seinen Bedürfnissen lernen und studieren.“ (Video zum Studiengang „Kindheitspädagogik und Gesundheit“ 2022)

In Wolfsburg ist ein Studiengang entstanden, der auf den Erwerb umfangreicher kindheitspädagogischer sowie gesundheitswissenschaftlicher Kompetenzen für eine Tätigkeit in der Bildung, Erziehung und Betreuung in Kindheit und Familie zielt und den Absolvent*innen breitgefächerte berufliche Perspektiven bietet. Das Berufsprofil von Kindheitspädagog*innen umfasst umfassende Tätigkeiten im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe sowie im Bildungs- und Gesundheitswesen (Ostfalia HaW, Fakultät Gesundheitswesen: Informationen zum Studiengang „Kindheitspädagogik und Gesundheit“ 2022).



Sina Schink, M.A., Fachstudienberatung „Kindheitspädagogik und Gesundheit B.A“.: „Bei uns steht die Arbeit mit Kindern und Familien im Mittelpunkt und die Altersgruppe ist bis zu 10 Jahren. Primärkernfelder sind (...) die Kindertageseinrichtungen, in der Kinder- und Jugendhilfe, aber auch im Bildungs- und Gesundheitsbereich. Man kann sich aber auch die Freizeitpädagogik vorstellen als Handlungsfeld oder jemand hat schon konkrete Vorstellungen eine Einrichtung zu leiten.“ (Video zum Studiengang „Kindheitspädagogik und Gesundheit“ 2022)

Die genannten Arbeits- und Themenfelder schließen die Leitung von Gruppen, Projekten und Einrichtungen, Fachberatung, Projektentwicklung und -begleitung,

Organisationsberatung, Qualitäts- und Teamentwicklung, Koordinationsaufgaben in Trägerorganisationen und Fachverbänden, Aus-, Fort- und Weiterbildung, Öffentlichkeitsarbeit, fachpolitische Vertretung sowie sozialräumliche und kommunale Koordinations- und Vernetzungsaufgaben ein (Fachbereichstag Soziale Arbeit und Erziehungswissenschaftlicher Fakultätentag 2015: Berufsprofil Kindheitspädagogin/ Kindheitspädagoge).



Vanessa Niewerth, Studierende „Kindheitspädagogik und Gesundheit B.A.“: „In dem Studiengang kann man sich ja für viele Berufe qualifizieren und auch in die Beratung gehen, z.B. von Erziehung oder Eltern.“ (Video zum Studiengang „Kindheitspädagogik und Gesundheit“ 2022)

Der Studiengang „Kindheitspädagogik und Gesundheit“ forciert die staatliche Anerkennung zur*m Kindheitspädagog*in in Niedersachsen (gemäß § 19 der Verordnung über die staatliche Anerkennung von Berufsqualifikationen auf dem Gebiet der Sozialen Arbeit, der Heilpädagogik und der Bildung und Erziehung in der Kindheit (SozHeilVO).

Weitere Informationen zum Studienangebotskonzept inklusive Modulübersicht und Curriculum, Modulbeschreibungen, die Ordnung zur Durchführung der praktischen Studienzeit sowie der Ausbildungsplan und die Bachelor Prüfungsordnung für den Studiengang finden sich auf der Homepage der Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften, Fakultät Gesundheitswesen, abrufbar unter: <https://www.ostfalia.de/cms/de/g/studium/studienangebot/kindheitspaedagogik-und-gesundheit-b.a./>.

Zudem ermöglicht der nachfolgend verlinkte Imagefilm einen näheren Eindruck vom Studiengang „Kindheitspädagogik und Gesundheit (B.A.).“



Abbildung 8: Video zum Studiengang Kindheitspädagogik und Gesundheit B.A. (HaW Ostfalia 2022, abrufbar unter <https://www.youtube.com/watch?v=-eXXpBJQnkM>)

4 Erste Erfahrungswerte zur Studieneingangsphase

Erfahrungswerte der Studierenden und Mitarbeitenden sowie die ersten Evaluationen bestätigen eine effektive und angenehme Lernkultur im Studiengang „Kindheitspädagogik und Gesundheit“, an der Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften, Fakultät Gesundheitswesen, in Wolfsburg.



Wiebke Mathias, Studierende des Studiengangs „Kindheitspädagogik und Gesundheit“: „Es ist eine sehr wertschätzende Lernkultur, die die Studierenden erschaffen, aber auch gemeinsam mit den Dozent*innen. Das ist etwas sehr Besonderes.“ (Video zum Studiengang „Kindheitspädagogik und Gesundheit“ 2022)



Vanessa Niewerth, Studierende des Studiengangs „Kindheitspädagogik und Gesundheit“ : „Das ist total gemütlich und familiär. Jede/r unterstützt Jede/n. Die Dozent*innen unterstützen einen total.“ (Video zum Studiengang „Kindheitspädagogik und Gesundheit“ 2022)



Sina Schink, Mitarbeiterin der Studiengangorganisation „Kindheitspädagogik und Gesundheit“: „Unsere Studierenden des ersten Jahrgangs bringen ganz unterschiedliche Vorerfahrungen mit. In Gesprächen mit den Praxiseinrichtungen und Studierenden wird deutlich, dass die enge Verzahnung von Theorie und Praxis im Studium sowie die Begleitung der Praxisphasen durch die Hochschule sehr geschätzt wird.“ (Ostfalia HaW 2022)

Nach Votum der Gutachtenden ist damit ein studierendenfreundlicher, gut durchdachter und konzipierter Studiengang entstanden, welcher auf innovative Weise die Bereiche Kindheitspädagogik und Gesundheit verbindet (Stiftung Akkreditierungsrat 2021).

5 Schlusswort und Ausblick

Mit dem Kooperationsprojekt EEGES der Stadt Wolfsburg und der Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften, Fakultät Gesundheitswesen, ist es gelungen, gemeinsam eine Projektvision bis hin zur Entwicklung eines Studiengangskonzeptes erfolgreich umzusetzen.



Im Projektverlauf konnten bisher viele Erkenntnisse gewonnen und mannigfaltige Synergien genutzt werden, um künftig einen Beitrag zur qualitativen sowie quantitativen Fachkräftesicherung im Feld der frühkindlichen Bildung leisten zu können. Allen Beteiligten ist bewusst, dass die Weiterentwicklung des Studiengangs einen kontinuierlichen Prozess darstellt, der mit dem nun offiziellen Projektabschluss noch nicht beendet ist, sondern erst am Anfang steht. Umso mehr freuen wir uns darauf, den Studiengang „Kindheitspädagogik und Gesundheit (B.A.)“ künftig gemeinsam mit Leben zu füllen und mit jeder Studierendenkohorte wachsen zu sehen, das Format fest zu etablieren und weiterzuentwickeln. Dazu unterliegt der Studiengang einem regelmäßigen Monitoring, welches u.a. auch durch regelmäßige Evaluationen gesichert ist.

Zum jetzigen Zeitpunkt wollen wir zusammenfassend eine positive Bilanz ziehen und das Projekt als vollen Erfolg bewerten. Dieses Fazit ist vor allem allen beteiligten Projektteilnehmer*innen zuzuschreiben, die mit viel Motivation, Engagement und hoher Beteiligung ihren Beitrag zur Erreichung der Projektziele leisteten. Nur durch die kooperative Unterstützung, den Austausch und auch konstruktive Kritik aller beteiligten Akteur*innen konnten die entwickelten Konzepte und Instrumente mit Leben gefüllt und stetig angepasst werden.



Prof. Dr. Sandra Tschupke, Projektleitung EEGES: „Die Arbeit in den Projektgremien war stets angenehm, dynamisch und konstruktiv. Dank der guten Zusammenarbeit mit der Stadt Wolfsburg konnten wir auf die umfassende Fachexpertise der Kolleg*innen im regionalen Bildungsnetzwerk zurückgreifen und so überaus interessante und wertvolle Synergieeffekte für die Studiengangentwicklung nutzbar machen. Dafür gilt mein großer Dank zum einen Iris Bothe als Wolfsburger Stadträtin für Jugend, Bildung und Integration, die die Idee von Stunde Null an unterstützt und begleitet hat, sowie dem Ausschuss für Schule und Bildung der Stadt Wolfsburg und zum anderen gilt mein Dank allen Akteur*innen, die sich auf dem Weg von der Projektvision EEGES bis zum Studienstart „Kindheitspädagogik und Gesundheit“ engagiert haben und uns sicherlich auch weiterhin unterstützen werden. Darauf freue ich mich!“ (Ostfalia HaW 2022)

*„Die Welt reagiert oft ungnädig auf neue Talente, neue Kreationen. Das Neue braucht Freunde.“
(Anton Ego in Ratatouille 2007)*

Quellen

Autorengruppe Fachkräftebarometer (Hrsg.) (2019): Präsentation Fachkräftebarometer Frühe Bildung 2019. Personal, Arbeitsmarkt und Qualifizierung – zentrale Ergebnisse. Abgerufen von:

https://www.fachkraeftebarometer.de/fileadmin/Redaktion/Publikation_FKB2017/WiFF_FKB_2019_Broschuere.pdf (16.05.2022)

Freleng, Friz; De Patie, David (1963): Wer hat an der Uhr gedreht? Abgerufen von: <https://www.youtube.com/watch?v=JRL5Z1k60tg> (23.05.2022)

Meyn, Kaarina und Walther, Jörg (2014): Der "Kindergarten" im Wandel: Aktuelle Rahmenbedingungen und Herausforderungen für Kindertageseinrichtungen. In: Dieckbreder, F.; et al. (Hrsg.): Kita-Management. Haltungen - Methoden - Perspektiven. Göttingen: Vandenhoeck und Ruprecht, 11-29.

Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften, Fakultät Gesundheitswesen (Hrsg.) (2022): Informationen zum Studiengang Kindheitspädagogik und Gesundheit 2022. Abgerufen von [https://www.ostfalia.de/cms/de/g/studium/studienangebot/kindheitspaedagogik-und-gesundheit-b.a./](https://www.ostfalia.de/cms/de/g/studium/studienangebot/kindheitspaedagogik-und-gesundheit-b.a/) (24.06.2022)

Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften, Fakultät Gesundheitswesen (Hrsg.) (2022): Informationsflyer zum Studiengang Kindheitspädagogik und Gesundheit B.A. Abgerufen von: https://www.ostfalia.de/cms/de/g/galleries/g_download_fakultaetsflyer/G_flyer_kinderpaed-gesundheit_web_2021_2.pdf (16.05.2022)

Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften, Fakultät Gesundheitswesen (Hrsg.) (2022): Kindheitspädagogik und Gesundheit B.A. YouTube Video. Abgerufen von <https://www.youtube.com/watch?v=-eXXpBJQnkM> (20.05.2022)

Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften, Fakultät Gesundheitswesen (Hrsg.) (2022): Interview zum Forschungsprojekt EEGES. YouTube-Video. Abgerufen von https://www.youtube.com/watch?v=8bNyNQhXY_4 (20.05.2022)

Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften, Fakultät Gesundheitswesen (Hrsg.) (2022): Modulbeschreibungen des Studiengangs Kindheitspädagogik und Gesundheit. Abgerufen von

https://www.ostfalia.de/cms/de/g/.galleries/g_download_modulbeschreibungen/Modulbeschreibungen_Stand_19.02.2021.pdf (17.05.2022)

Stiftung Akkreditierungsrat (Hrsg.) (2021): Akkreditierungsurkunde. Abgerufen von: https://www.ostfalia.de/cms/de/g/.galleries/g_download_fakultaetsflyer/Akkreditierungsbeschluss_KuG_2021_09_27.pdf (01.06.2022)

Tschupke, Sandra; Batzdorfer, Ludger (2019) Projektvorstellung EEGES Poster. Abgerufen von: https://www.ostfalia.de/cms/de/g/.galleries/g_download_dokumente_forschungsprojekte/Poster_EEGES_25-Jahre-Fakultaet.pdf (02.06.2022)

Tschupke, Sandra; Batzdorfer, Ludger (2017): Projektbericht zur Weiterbildungsbedarfsanalyse - Arbeitspaket 2 bis 4. Abgerufen von: https://www.ostfalia.de/cms/de/g/.galleries/g_download_dokumente_forschungsprojekte/EEGES-Ergebnisbericht-zur-Weiterbildungsbedarfsanalyse-2017.pdf (16.05.2022)

Tschupke, Sandra; Batzdorfer, Ludger (2017): Entwicklung und Erprobung von (Weiter-) Bildungsangeboten in den Bereichen Gesundheit, Erziehung und Soziales - Projektbericht zur Weiterbildungsbedarfsanalyse. Abgerufen von: <https://www.eeges.ostfalia.de/EEGES%20Ergebnisbericht%20zur%20Weiterbildungsbedarfsanalyse%202017.pdf> (16.05.2022) <https://doi.org/10.26271/opus-1048>

Tschupke, Sandra; Batzdorfer, Ludger (2017): Entwicklung und Erprobung von Weiterbildungen in den Bereichen Gesundheit, Erziehung und Soziales - Fact Sheets Weiterbildungsbedarfsanalyse. Abgerufen von: http://www.eeges.ostfalia.de/FactSheets%20Weiterbildungsbedarfsanalyse_17_08_14.pdf (01.06.2022) <https://doi.org/10.26271/opus-105> (16.05.2022)

Tschupke, Sandra (2016): Projektbericht um Arbeitspaket 1. Abgerufen von: https://www.ostfalia.de/cms/de/g/.galleries/g_download_dokumente_forschungsprojekte/EEGES-Projektbericht-Teil-1.pdf (16.05.2022)

Disney Pixar (Hrsg.) (2007): Ratatouille. Das große Buch zum Film. Berlin. Egmont Verlagsgesellschaft.